

Bitcoin im Höhenrausch

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Die Preise sind in den vergangenen Wochen um 100 Prozent und mehr explodiert. Wie kann man am einfachsten investieren?

Seit Jahresbeginn haben der DAX und der S&P 500 um etwas mehr als zehn Prozent zugelegt, der Goldpreis tritt auf der Stelle. Und der Bitcoin? Über 130 Prozent Plus. Grund genug, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Denn diese Outperformance des Bitcoin und anderer Kryptowährungen gegenüber traditionellen Anlagen könnte sich noch deutlich verstärken. Bis zum Halving beim Bitcoin im Mai nächsten Jahres und danach wird mit einer weiteren starken Aufwärtsbewegung gerechnet. Von daher könnten sich die Kurse bis zum nächsten Jahr noch einmal vervielfachen. Und als Sahnehäubchen obendrauf: Die immensen Gewinne wären dann steuerfrei.

Investmentmöglichkeiten

Die bisher am weitesten verbreitete Einstiegsmöglichkeit ist über eine fast schon unüberschaubare Zahl von Kryptobörsen. Einige der bekanntesten sind Binance (Firmensitz Malta), Bitfinex (Sitz Hongkong) oder Kraken (Sitz USA). Eine in Deutschland ansässige Kryptobörse existiert noch nicht. Bei der Auswahl der Kryptobörsen sollte man sich Fragen stellen wie: Gibt es eine gute Auswahl an verschiedenen Kryptowährungen? Gab es in der Vergangenheit Sicherheitsprobleme?

Ein großes Problem war und ist immer noch, Geld aus der realen Welt an die

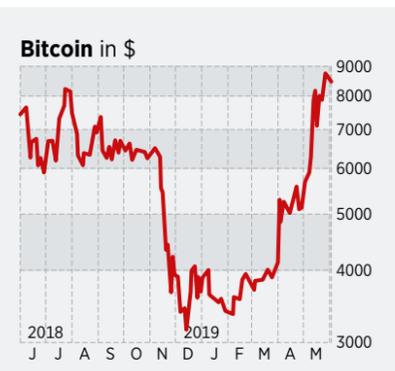
Kryptobörsen zu transferieren. Bei vielen Börsen ist das gar nicht möglich. Andere Handelsplätze erlauben zwar Einzahlungen, oft auch kostenfrei, doch bei Auszahlungen fallen oft hohe Gebühren von einem Prozent oder mehr an. Und es kann wochenlang dauern, bis Überweisungen zurück auf dem Bankkonto ankommen. Rühmliche Ausnahme: Überweisungen von und an die Kryptobörse Kraken werden über die Münchner Partnerbank Fidor sehr schnell und ohne Kosten umgesetzt. Steuerlich interessant: Werden Bitcoin & Co nach einem Kauf mehr als

ein Jahr gehalten, ist ein anschließender Verkauf für Privatanleger als privates Veräußerungsgeschäft steuerfrei.

Wie bei Aktien und anderen Assets gibt es auch für Kryptowährungen den indirekten Kauf über CFDs (Contracts for Difference). Der Wert dieser Differenzkontrakte ergibt sich aus der Differenz der Kurse des Basiswerts zum Zeitpunkt des CFD-Kaufs und -Verkaufs. Durch einen mehr oder minder großen Hebelfaktor sind die Chancen und Risiken erheblich größer. Schnell kann es hier zu einem Totalverlust oder sogar Verlusten über dem ursprünglichen Kapitaleinsatz kommen.

Im Gegenzug sind dann aber auch Kursvervielfachungen möglich. Mit einer Put-Position ist es möglich, auch auf fallende Kurse zu setzen. Allerdings gibt es bei einigen Kryptobörsen ebenfalls die Möglichkeit, Coins zu shorten und damit an rückläufigen Kursen zu partizipieren. Angeboten werden die CFDs auf Kryptowährungen von verschiedenen CFD-Anbietern wie plus500 oder CMC Markets. Ein Nachteil: relativ hohe Kosten über die Spreads und wegen der begrenzten Laufzeit der Kontrakte. Steuerlich sind wie bei allen Erträgen aus Kapitalanlagen 25 Prozent (plus Soli) der Gewinne abzuführen.

Dies gilt auch für Kryptozertifikate und -ETNs. Es gibt mehrere Zertifikate von Vontobel. Außerdem Exchange Traded



Bitcoin Unter zum Teil heftigen Schwankungen hat sich der Kurs des Bitcoin seit Jahresbeginn mehr als verdoppelt. Von seinem All-time-High ist er aber noch weit entfernt.

Notes (ETN) des schwedischen Emittenten XBT Provider, die an der Stuttgarter Börse gehandelt werden. Es gibt ETNs auf Bitcoin, Ethereum und seit Kurzem auch auf Litecoin und Ripple.

Die Rundum-sorglos-App

Eine völlig neue Alternative bietet seit dem 31. Januar die von einer Tochtergesellschaft der Stuttgarter Börse entwickelte kostenlose Bison-App. Es handelt sich um die erste App für den Handel mit Kryptowährungen, hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht. Wem Begriffe wie „wallet“, „private“ und „public key“ oder „cold storage“ nichts sagen, der sollte die Finger vom direkten Handel an den Kryptobörsen lassen und lieber die Bison-App nutzen.

Aber selbst wenn die Begriffe geläufig sind, hat der Einstieg in die Kryptowelt über diese App seine Vorteile. Es handelt sich gewissermaßen um ein Rundum-sorglos-Paket. Keine Wallet ist nötig und auch keine Depotöffnung. Per Video-Ident-Verfahren kann man sich von zu Hause aus verifizieren und dann per einfacher SEPA-Überweisung Geld einzahlen. Ein mehrstufiges Sicherheitskonzept wird für die Verwahrung der Coins eingesetzt. Das eingezahlte Geld landet bei einer deutschen Partnerbank und unterliegt damit der gesetzlichen Einlagensicherung. Auch dies erscheint als deutlicher Vorteil gegenüber Kryptobörsen, bei denen das Insolvenzrisiko durchaus gegeben ist.

Die Nachteile? Das Rundum-sorglos-Paket hat seinen Preis: Der Spread beträgt rund 0,75 Prozent. An- und Verkauf schla-

gen also mit rund 1,5 Prozent zu Buche. Bei den oben genannten Kryptobörsen wären dagegen nur rund 0,5 Prozent fällig. Sonstige Kosten wie Überweisungsgebühren (bei Kryptobörsen oft ein Prozent oder mehr) entstehen aber nicht. Heavy Trader spricht die App also weniger an als vielmehr Anleger, die bequem im Kryptowährungsbereich investieren wollen.

Steuerlich ist der Anleger genauso gestellt wie bei den Kryptobörsen. Länger als ein Jahr gehaltene Positionen sind also steuerfrei. Ein weiterer Nachteil ist die geringe Zahl der auf Bison handelbaren Kryptowährungen. Derzeit können nur Bitcoin, Ethereum, Litecoin und Ripple gekauft werden. Weitere Coins sollen aber in Kürze dazukommen. GERD WEGER

REALDEPOT

Vorsichtige Anfangsstrategie

Am 1. Juni wurde ein neues Realdepot geschaffen, das über die Bison-App läuft. Mit dieser ist es auch für deutsche Anleger problemlos möglich, in die **wichtigsten Kryptowährungen** zu investieren. Das **Realdepot** wird mit **10 000 Euro** gestartet, ist also ein Musterdepot mit echtem Geld. Es wird von nun an mindestens ein Jahr laufen. Jede Woche wird an dieser Stelle in BÖRSE ONLINE über die weitere Entwicklung des Realdepots berichtet. In Kürze findet dazu auch eine **ausführlichere Begleitung** auf

www.boerse-online.de statt. Nachdem sich der Bitcoin in nur sieben Wochen mehr als verdoppelt hat, wird zunächst eine vorsichtige Anfangsstrategie verfolgt. Deshalb werden zum Start nur **zwei kleine Positionen** in den nach dem Bitcoin größten Kryptowährungen Ethereum (ETH) und Ripple (XRP) in das Depot gekauft. Beide weisen seit Beginn des Jahres eine deutliche Underperformance gegenüber dem Bitcoin auf und könnten diese Differenz bereits in den kommenden Wochen aufholen.

| Realdepot | Wertentwicklung | | | -0,39 % seit Auflage | |
|-------------------|-----------------|--------|---------------|----------------------|------------------|
| Kryptowährung | Kaufdatum | Anzahl | Kaufkurs in € | Akt. Kurs in € | Performance |
| Etherum | 01.06.19 | 4 | 244,80 | 234,70 € | - 4,10 % |
| Ripple | 01.06.19 | 2000 | 0,3955 | 0,3962 € | 0,18 % |
| Cash: | | | | | 8229,72 € |
| Depotwert: | | | | | 1731,28 € |

Stand: 03.06.2019; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro

ANZEIGE



BISON
bisonapp.de

Bitcoin & Co. einfach kaufen und verkaufen mit der BISON App



Einfach

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



Smart

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



Zuverlässig

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by
Börse Stuttgart

Kostenlos herunterladen

